

Erfahrungsbericht / Fragebogen
zum Auslandsstudienaufenthalt
(Die Fragen dienen nur als Anregung, was andere Studierende
interessieren könnte.)

mit **VSE University of Business and Economics Prague**

Beginn: 02.2021 Ende: 06.2021

Studiengang an der Gasthochschule: Business and Economics Erasmus/LLP
Bachelor

1. Angaben zur Person

Studiengang: Global Business and Economics with semester abroad

Fachbereich: Wirtschaftswissenschaften

Fachsemester zum Zeitpunkt des Auslandsstudiums: 8

Gasthochschule

2. Studium

Name der Gasthochschule: VSE Prague (Vysoká škola ekonomická v Praze)

Stadt, Land: Tschechien

Adresse: nám. Winstona Churchilla 1938/4, 130 67 Praha 3-Žižkov

Homepage: <https://www.vse.cz/english/>

Akademisches Jahr: 2020/21

Semesterzeiten: 08/02/2021-14/05/2021

Prüfungszeitraum: nicht genau definierbar, da im Semester immer wieder
Prüfungen abgelegt werden müssen

Spezielle Fristen: /

Ansprechpartner:

Das komplette Team von exchange@vse.cz

Wie läuft das Anmeldeverfahren und welche Unterlagen werden benötigt?

Ich habe mich bei der FH Aachen beworben und die VSE Prague als die erste meiner drei Wunschhochschulen angegeben. Daraufhin hat die FH Aachen den Großteil der Bewerbung für mich übernommen, so dass ich nach einigen Wochen von der VSE Prague per mail kontaktiert wurde.

Zu dem Zeitpunkt musste ich lediglich einige persönliche Daten auf der VSE Plattform Insis eintragen und ein Passbild für den Studentenausweis hochladen. Alle anderen Dokumente wie das Learning Agreement kann man per mail an exchange@vse.cz senden für Unterschriften etc.

Beschreiben Sie kurz den Ort der Gasthochschule:

2 Große Gebäudekomplexe jeweils für Economics und Business. Entfernung zum Stadtzentrum ca. 20-30 min per Metro

Unterkunft

Aufgrund der Corona Pandemie habe ich sehr lange gezögert und mich vorzeitig auf die Warteliste des Studentenwohnheims eingetragen, mit der Option mich wieder auszutragen.

Angekommen in Prag kam ich für einige Tage in das University Hotel der VSE Prague, um dann daraufhin in das Wohnheim Eislerova kolej zu ziehen.

Dieses Wohnheim ist nur für Austauschstudenten vorgesehen, befand sich jedoch in einem renovierungsbedürftigen Zustand, weshalb alle Bewohner nach einigen Wochen in ein moderneres Wohnheim in der Nähe umgezogen sind. Das neue Wohnheim Thalerova kolej befand sich nur einige hundert Meter entfernt und ist sehr zu empfehlen.

Anreise

Zur Anreise empfiehlt sich ein Flug von Düsseldorf mit Eurowings oder von Frankfurt mit Lufthansa. Kostenpunkt 100-130€.

Bei meiner Anreise wurde ich am Flughafen von meinem Buddy abgeholt und zum University Hotel gefahren.

Am besten trifft man schon einige Tage vor der Erstiwoche ein um sich mit dem Bezirk und der Stadt vertraut zu machen.

Studieninhalte

Wie und wann erhielten Sie konkrete Informationen über den Lehrplan der Gasthochschule?

Meine Kurse habe ich bereits im Januar gewählt. Hierzu hilft es, wenn man auf der Seite der VSE Prag die Listen der Module aus den letzten Semestern durchgeht und nach der Sprache und Anzahl der Credits vorher filtert und sich eine kleine Vorauswahl raussucht. Am Tag der Kursanmeldung geht man auf das entsprechende Fenster in Insis und wählt sich in die Kurse ein. Über drei Runden hinweg werden die Kurse dann nach Angebot und Nachfrage aufgefüllt und man muss gegebenenfalls einige Kurse wechseln. Als Austauschstudent hat man die Möglichkeit verschiedene Kurse zu wählen und es gibt spezielle Kurse, die nur für „exchange students“ angeboten werden.

Da aufgrund der Covid Situation die Vorlesungen über Microsoft Teams stattfanden, wurden alle Skripte und die entsprechende Literatur in den einzelnen Teams zu Beginn des Semesters veröffentlicht.

Grundsätzlich wurde in allen Modulen einmal die Woche eine Vorlesung gehalten, die meistens durch ein Seminar davor oder danach ergänzt wurde. Die Professoren waren trotz der eskalierenden Corona Situation vor Ort in Tschechien und trotz der online Vorlesungen sehr eingespielt und organisiert, so dass es so gut wie nie zu technischen Problemen oder Organisationsproblemen kam. Die Professoren konnten von uns Studenten jederzeit über Teams oder per Mail kontaktiert werden und waren bei Fragen oder Problemen stets bereit zu helfen.

Welche Fächer/Studiengänge stehen zur Auswahl? In welchem Studienjahr sollte man Kurse belegen? Gibt es Pflichtveranstaltungen?

Im Folgenden werde ich kurz die von mir gewählten Kurse beschreiben. Genauere Infos zu den Modulen findet man im Katalog des entsprechenden Semesters.

World Economy

Der Kurs „World Economy“ bei Prof. Hnát fand einmal pro Woche statt. In den knapp vier Stunden Vorlesungen ging es um fortgeschrittene Themen der VWL und Wirtschaftspolitik, wobei der Fokus auf Themen der Geldpolitik, EU-Politik und Globalisierung lag. Der Professor gehörte zu den strengeren Professoren, bei denen ich Vorlesungen besucht habe und legte den Fokus bei seinen Bewertungen sehr stark auf die schriftliche Komponente. Nach der Hälfte des Semesters stand bei Professor Hnát eine Midterm Klausur an, die für 50% der Endnote zählte. Die verbleibenden 50% setzten sich aus drei schriftlichen Assignments im Umfang einer Hausarbeit und einer Abschlussklausur zusammen.

Insgesamt gefiel mir der Kurs sehr gut und die Benotung war bei entsprechendem Einsatz sehr fair. Ein Seminar gab es in diesem Kurs nicht.

Int. Trade

Der Kurs „International Trade“ bei Prof. Bolotov bestand aus einem Seminar und einer Vorlesung. Die Themen umfassten Bereiche des globalen Handels, der Globalisierung und der Internationale Beziehungen.

Genauere Infos findet man auf der entsprechenden Seite. Im Seminar wurden die Themen der Vorlesung detaillierter besprochen und kleinere case studies waren Teil des Seminars. Die Benotung setzte sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Während des Semesters mussten Präsentationen gehalten werden und eine Hausarbeit eingereicht werden. Am Ende des Semesters gab es eine 90 Minuten online Klausur.

Int. Relations

Der Kurs „International Relations“ bei Prof. Garlick umfasste Themen der internationalen Politik, internationalen Kooperation und Geschichte. Im dazugehörigen Seminar wurden diese Themen dann detaillierter besprochen und durch Gastvorträge ergänzt. Die Benotung des Kurses setzte sich aus einer Gruppenpräsentation, einer Einzelpräsentation, einer Hausarbeit, einer Midterm Klausur und einer mündlichen Abschlussprüfung zusammen. Der Kurs war durch die Anzahl an Prüfungsleistungen sehr zeit- und arbeitsintensiv, aber eine interessante Abwechslung zu den wirtschaftlichen Kursen.

Dealing with Chinese Counterparts

Der Kurs „Dealing with Chinese Counterparts“ bei Prof. Volfová umfasste Themen der chinesischen Kultur und Geschäftswelt. Der Kurs war international durchmischt und insbesondere der direkte Austausch mit chinesischen Austauschstudenten war sehr hilfreich. Die Benotung setzte sich aus einer Gruppenpräsentation, einer Einzelpräsentation und einem kleinen Gruppenprojekt zusammen. Der Kurs fand einmal die Woche vier Stunden lang statt und war durch eine sehr lockere Arbeitsatmosphäre mit vielen kleinen Diskussionen geprägt.

Doing Business in Russia

Der Kurs „Doing Business in Russia“ bei Prof. Bolotov war eine Mischung aus wirtschaftlichen und kulturellen Themen, wobei im ersten Teil des Semesters der kulturelle Teil und die Besonderheiten der Russischen Föderation im Fokus standen. Im Verlauf des Semesters, nachdem wir das Land und die Kultur intensiv besprochen hatten, wurde der Fokus auf die wirtschaftlichen Beziehungen und das Potenzial des Landes gelegt. Dadurch dass der Professor selbst aus Russland kommt und einige andere Studenten aus anderen Teilen der ehemaligen Sowjetunion kamen, war es stets interessant zu sehen wie sehr sich diese Länder wirtschaftlich und kulturell ähneln, jedoch auch teilweise stark unterscheiden. Insgesamt ein sehr interessantes Modul, das einem dabei hilft Prozesse und wirtschaftliche Entwicklungen in gesamt Osteuropa zu verstehen. Die Benotung setzte sich aus einer Gruppenpräsentation und einer 90 Minuten Abschlussklausur zusammen.

Prüfungen, Noten, Credits

Die Benotung der einzelnen Module war stets fair und bei entsprechendem Arbeitsaufwand für alle Teilnehmer machbar. Da die ECTS schon vor dem Semesterbeginn einsehbar sind und die Zusammensetzung der Noten ebenfalls sehr leicht einsehbar ist, kann man sich somit einen Plan erstellen und einige Professoren lassen den Studenten die Wahl, ob sie alle Prüfungsleistungen absolvieren wollen. Da man den Kurs allerdings erst ab 60% der Gesamtpunkte bestanden hat, ist dies natürlich nur am Ende des Semesters zu empfehlen, falls man die letzten Wochen lieber für Ausflüge oder Reisen nutzen möchte.

Alltägliches Leben

Alle Kurse an der Universität waren auf Englisch, jedoch ist es zu empfehlen den Anfängerkurs in Tschechisch zu absolvieren da es ansonsten manchmal schwer ist zu verstehen was gemeint ist, wenn man den Eigennamen einer Straße oder eines Ortes nicht versteht, da die tschechische Sprache bestimmte Buchstaben mit Apostrophen und anderen Besonderheiten versieht, die im ersten Moment nicht selbsterklärend sind.

Während des Aufenthalts ist die Anschaffung einer tschechischen Sim-Karte eine gute Idee, da der Empfang mit einigen deutschen Anbietern häufiger abbricht. Die Sim-Karte kann man in der ersten Woche des Semesters beim Erasmus Student Network (ESN) erwerben.

Es ist auch zu empfehlen sich die PID Lítačka App auf das Smartphone zu laden und darüber einen dreimonatigen Student Pass zu kaufen. Die Kosten

liegen bei 14-15 Euro und sind somit nach einigen Wochen deutlich günstiger als die anderen Ticketoptionen.

Finanzielles

Die Lebensunterhaltungskosten in Prag sind mit denen in Aachen zu vergleichen und bei einem Aufenthalt im Wohnheim mehr als preiswert, wenn man die Lebensunterhaltungskosten mit denen in anderen europäischen Hauptstädten vergleicht.

Gesamturteil

Meinen Aufenthalt in Prag habe ich trotz der Corona Situation sehr genossen und kann ein Semester an der VSE Prague nur jedem empfehlen. Die Stadt ist insbesondere bei wärmerem Wetter ab Ende April ein Traum und bietet viele Möglichkeiten für Aktivitäten mit Freunden.

Unter normalen Umständen ist Prag auch als Basis für Reisen und Ausflüge nach Bratislava, Wien, Warschau oder Budapest optimal.